

STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1.-2.	Eingangsphase: <ul style="list-style-type: none">• Wir führen Sie in das Fach ein und vermitteln Ihnen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.• Sie erhalten einen Überblick in die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziologie.
3.-4.	Wahlpflichtphase <ul style="list-style-type: none">• Sie lernen zentrale Theorien und Gegenstandsbereiche der Soziologie kennen.• Sie erlernen und vertiefen Schlüsselkonzepte zentraler Forschungsfelder der Soziologie.• Sie erweitern Ihre Methodenkenntnisse und wenden diese auf eigene Fragestellungen an.• Dazu wählen Sie aus fünf Kerngebieten drei Wahlpflichtmodule aus.
5.-6.	Abschlussphase: <ul style="list-style-type: none">• Ein Kolloquium unterstützt Sie im Schreibprozess der Bachelorarbeit.• Nach Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit erfolgt die mündliche Prüfung.

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor
Studiendauer	6 Fachsemester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	Ja

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Soziologie finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

www.uni-frankfurt.de/35791125



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 46.000 Studierenden (Stand WS 14/15) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit drei Exzellenzclustern und über 20 LOEWE-Zentren und Schwerpunkten stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt - überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen - für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SSC-Hotline: (069) 798-3838

(Mo–Do 9–12 Uhr und 13–16 Uhr, Fr 9–12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geswi@uni-frankfurt.de

Ein Service des Studien-Service-Centers in Kooperation mit dem Fachbereich 3

Stand: 07. Dezember 2015

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Foto: Alexeev (SSC)

Soziologie

Bachelor of Arts, Hauptfach



ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Soziologie ist die Wissenschaft vom sozialen Handeln. Soziales Handeln ist meist an Normen orientiert, es kommt aber auch zu Abweichungen. So entstehen Konflikte, die neue Normen hervorbringen können. Durch soziales Handeln entsteht der ganze Kosmos des menschlichen Für-, Mit- und Gegeneinanders: Flirts und Chats, Freund- und Feindschaften, Paare, Familien, Vereine, Netzwerke, Unternehmen, Märkte, Parteien, Staaten, Religionen, internationale Organisationen, Gesellschaften, usw. Die Soziologie erforscht solche und andere Phänomene in ihrem permanenten Wandel und ihren vielfältigen Verflechtungen. Dafür formuliert sie Theorien, um ihr Wissen zu speichern, und sie entwickelt Methoden, um valide Erkenntnisse über den sozialen Kosmos zu gewinnen. Im Studium werden Ihnen alle notwendigen theoretischen und methodischen Grundlagen vermittelt, um wissenschaftlich arbeiten und soziologisches Wissen in der Praxis anwenden zu können.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Das Institut für Soziologie der Goethe-Universität ist eines der größten Institute dieses Faches in Deutschland. Hier lehren und forschen über 20 Professor*innen mit ihren Teams. Dadurch gibt es nicht nur eine breite und solide Ausbildung in den fachlichen Grundlagen, sondern auch ein vielfältiges und spannendes Angebot zu hochbrisanten aktuellen Themen. Warum verdienen Frauen weniger als Männer? Warum gehen immer weniger Bürger*innen zur Wahl? Wie ist die Integration von Migrant*innen zu bewerkstelligen? Wie verändern prekäre Jobs die Arbeitswelt? Sind die Staaten den globalen Finanzmärkten ausgeliefert? Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Gesellschaften aus? Was geht eigentlich in diesen sozialen Netzwerken vor sich? Und vieles mehr ...

Die Lehre und Forschung am Institut für Soziologie wird verstärkt durch eine enge Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft, dem Sigmund Freud-Institut (SFI), dem Institut für Sozialforschung (IFS), dem Cornelia-Goethe-Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse (CGC), dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), dem Institut für sozialökologische Forschung (ISOE) und dem Center for Leadership and Behavior in Organizations (CLBO).

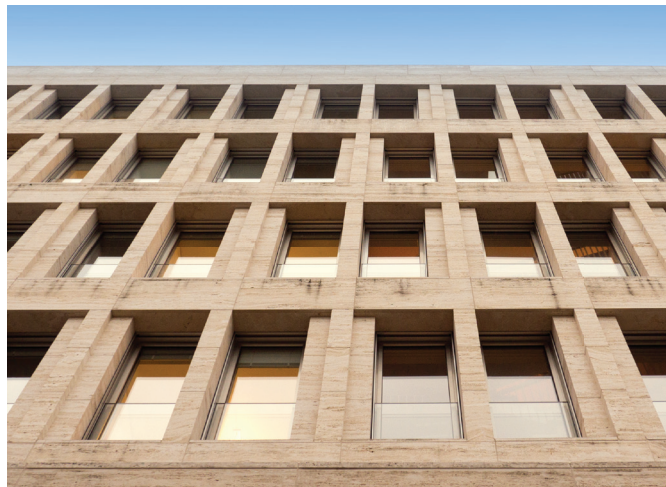
PERSPEKTIVEN

Weiterbildung

Das Studium vermittelt Ihnen profunde theoretische und methodische Kenntnisse. Sie lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten, um die durch soziales Handeln entstandenen Strukturen und Prozesse zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Das ermöglicht Ihnen, ein weiterführendes Studium aufzunehmen, beispielsweise den Master in Soziologie bzw. den Master in Wirtschafts- und Finanzsoziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität oder einen Studiengang an einer anderen Hochschule im In- und Ausland.

Tätigkeitsfelder

Ihre Qualifikation eröffnet Ihnen auch Chancen in vielen Berufsfeldern. Hochschulen bieten in Forschung und Lehre interessante Perspektiven. In vielen Bereichen der Kommunalverwaltung, der Landes- und Bundesbehörden, der Verbände, Parteien und Gewerkschaften, aber auch in den Medien und Wirtschaftsunternehmen gibt es umfassende Tätigkeitsfelder. Ob in der Markt- und Meinungsforschung, im Personalmanagement, der Aus- und Weiterbildung oder in der Öffentlichkeitsarbeit, das Fachwissen und die Kompetenzen von Soziolog*innen werden immer häufiger nachgefragt.



VORAUSSETZUNGEN

Sie interessieren sich für gesellschaftliche Zusammenhänge und halten sich bei politischen und kulturellen Entwicklungen auf dem Laufenden. Außerdem argumentieren Sie gern und hinterfragen Normalitäten und den Common Sense. Sie schreiben und lesen gern und gehen dabei mit Geduld und Sorgfalt zu Werke. Sie bringen eine Neugier für unterschiedliche Menschen, Praxisfelder und Kulturen mit.

Die Soziologie ist ein internationales Fach.

Entsprechend benötigen Sie aktive und passive englische Sprachkenntnisse (mindestens Niveaustufe B 1 des Europäischen Referenzrahmens), die Sie zur Lektüre einschlägiger Fachliteratur und zur Teilnahme an unseren englischsprachigen Lehrveranstaltungen befähigen.

Das Bachelorhauptfach Soziologie kombinieren Sie mit einem Nebenfach. Dazu können Sie aus dem breiten Angebot der Goethe-Universität auswählen, etwa Politikwissenschaft, Ethnologie, Gender Studies oder Jura. Eine genaue Auflistung finden Sie in der Anlage 1 der Prüfungsordnung.

PRAKTIKA

Kein BA-Studium ohne ein Berufspraktikum. Wir legen großen Wert darauf, dass Sie ausgiebig (in mindestens 270 Stunden) Berufsfelder kennen lernen. Hier können und sollen Sie Ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden. Das Praktikum verschafft Ihnen wichtige Einblicke, um eine gute Berufswahl zu treffen. In einem Praktikumsbericht dokumentieren Sie Ihre Erfahrungen aus soziologischer Perspektive.

BEWERBUNG

Das Studium der Soziologie kann in Frankfurt nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Dieses beginnt in der Regel Mitte Oktober. Der Studiengang ist universitätsintern zulassungsbeschränkt (NC). Die Studienplätze werden in diesem Verfahren zu 20% nach Wartezeit und zu 80% nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung vergeben. Als Wartezeit gilt die Zeit zwischen dem Abitur und der Studienbewerbung (ausgenommen Studienzeit). Die Bewerbung erfolgt über das Studierendensekretariat online unter www.uni-frankfurt.de/35965159/online